

Sehr geehrter Herr Dernbach, im Rahmen der Erstellung einer Maßnahme zum Ausgleich von Eingriffen in die Fröttmaninger Heide im Münchner Norden wurden Laichgewässer für die hier vorkommende Wechselkröte erstellt. Diese Gewässer sind vergleichsweise kleinflächig und nur temporär wasserführend, d.h. im Sommer sind sie je nach Witterung meist trocken.

Für diese Gewässer wurden verschiedene Materialien zur Abdichtung verwendet. Ein Teil der Laichgewässer wurde mit Lehm abgedichtet. Hierfür wurde Lehm aus dem Tertiärhügelland verwendet, wie er auch für Deponieabdeckungen o. dergl. verwendet wird. Dieser wurde mit einer Schichtdicke von mind. 30 cm eingebaut.

Der andere Teil der Laichgewässer wurde mit Derton abgedichtet. Eingebaut wurde lt. Herstellerangabe mit einer Schichtdicke von mind. 15 cm.

Zunächst funktionierte die Abdichtung in beiden Varianten. Nach etwa einem Jahr war jedoch festzustellen, dass die mit Lehm abgedichteten Gewässer im Gegensatz zu den mit Derton abgedichteten Gewässern auch bei feuchter Witterung kein Wasser mehr führten. Nach einer weiteren Beobachtungszeit wurden die Lehmdichtungen im darauffolgenden Jahr durch Derton ersetzt.

Die anliegenden Fotos sind etwa ein Jahr nach Fertigstellung aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen i. A.

U. Martini

Dr. H. M. Schober - Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH Geschäftsführung: Dr. Hans Michael Schober - Andreas Pöllinger - Christoph Stein Sitz der Gesellschaft: Freising - Amtsgericht Freising - HRB 175994 Obere Hauptstr. 45 85354 Freising - Germany Tel. +49 8161 3001 Fax +49 8161 94433 zentrale@schober-larc.de <http://www.schober-larc.de>